

**Zentralkurs VRGS  
Radiästhesieverband CH  
Inwil, 04. September 2004**

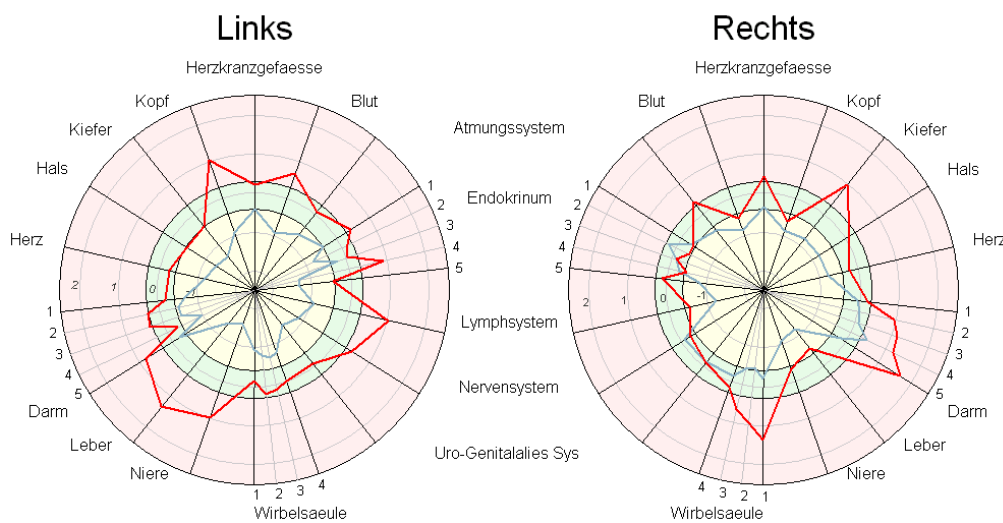
Seminarthema: Elektrosmog  
Standort: Inwil / Luzern, EW – Umspannwerk  
Ausgangslage: > 100 V/m (Spannung)  
3000 nT (Magnetfeld)



**Versuchsanordnung:**

Vorher:  
Testpersonen 10 Min.  
Aufenthalt im Messfeld  
(ungeschützt);  
anschliessend  
Messung.

Nachher:  
Testpersonen 10 Min. mit  
Bodyguard im Messfeld;  
anschliessend Messung



**Kirlian / EPC  
Testmethode zeigt  
deutliche  
Steigerung der  
Körperenergien**

**Blau:** Nach 10 Min. E-Smog ungeschützt  
**Rot:** Nach 10 Min. E-Smog mit Bodyguard

## **Feldtest Elektrosmog vom 04. September 2004 in Inwil / LU**

Anlässlich des Feldversuchs vom 04.09.04 in Inwil / LU wurden die Auswirkungen eines starken elektrischen Felds auf den menschlichen Körper erfasst. Im ersten Schritt ohne Schutz und im zweiten Schritt mit einem Schutzgerät Bodyguard von Coufal elektronik ag, Wolfhalden.

Es wurden die Auswirkungen des elektrischen Felds anhand der Kirlian-Testmethode durchgeführt, einem anerkannten System, das die Körperenergie aufnimmt und visualisiert.

Es wurden im Umspannwerk über 100 V/m (Volt pro Meter; Spannung) gemessen. Der Grenzwert liegt bei 0,05 V/m; es wurde damit der Grenzwert um den Faktor 2'000 überschritten. Das Magnetfeld betrug 3'000 nT (Nanotesla; Magnetfeld). Der Grenzwert beträgt 20 nT. Der Grenzwert wurde damit um den Faktor 150 überschritten.

Generell ist bei allen drei Testpersonen festzustellen, dass der ungeschützte Aufenthalt im Stromfeld zu einem Energiemangel führte. Rutha Grossmann, kant. appr. Heilpraktikerin, Heiden, hält dazu fest, dass bei allen Testpersonen folgende Körperteile stark betroffen waren: Herz, Hals und Kiefer. Diese Regionen reagieren schnell und empfindlich auf Belastungen und negative Energien. Der menschliche Körper mag nach Aussen robust erscheinen, aber das ganze System reagiert viel differenzierter, feiner und mit grösseren und intensiveren Schwankungen.

Beim Test wurde nach dem ungeschützten Aufenthalt (10 Minuten) die Kirlian-Messung durchgeführt (vorher). Anschliessend, nach einem Unterbruch von ca. 30 Minuten, begaben sich die Testpersonen für weitere 10 Minuten mit einem Bodyguard-Schutzgerät in das Messfeld. Eine weitere Messung wurde anschliessend durchgeführt (nachher).

Weitere Informationen und Interpretationen zu den einzelnen Personen durch Praxis Rutha Grossmann.

Bahnhofsstrasse 1a

9410 Heiden

Tel: 071 891 32 41